

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Quellenkunde . . . . . 1  
Unerlässlichkeit interdisziplinärer Forschung (1) – Der Beitrag der Archäologie (1) – Bedeutung der Sprachwissenschaft, besonders der Namenkunde (6) – Volkskundliches Quellenmaterial (7) – Bauernhausforschung (7) – Siedlungsforschung (8) – Zusammenarbeit der historischen Einzeldisziplinen; Bedeutung der Kirchengeschichte (10) – Die schriftlichen Quellen. Urkunden, Urbare (13) – Capitularien (14) – Weistümer (15) – Moderne Register, Kataster, kartographische Landesaufnahmen (16) – Literarische Quellen: Agrarschrifttum (17) – Bedeutung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden (18)
2. Die Grundlagen der mitteleuropäischen Landwirtschaft im Neolithikum . . . . . 20  
Begriff und chronologische Gliederung des Neolithikums (20) – Die Ausbreitung der neolithischen Kulturen nach Mitteleuropa (22) – Die bandkeramische Kultur (23) – Kulturlandschaftliche Entwicklung im Frühneolithikum (23) – Das bandkeramische Siedlungswesen: Köln-Lindenthal (24) – Bandkeramisches Gerätinventar (26) – Die neolithische Besiedlung der Aldenhovener Platte (28) – Die Umwelt der bandkeramischen Siedlungen (30) – Neolithische Tierzucht (31) – Agrartechnik und Betriebsformen der neolithischen Landwirtschaft (31) – Die Rössener Kultur (33) – Siedlung und Wirtschaft im Jung- und Spätneolithikum (34) – Das Fortleben von Jäger- und Sammlergruppen während des Neolithikums (36) – Handwerkliche Tätigkeit und Handel innerhalb der neolithischen Bauernkulturen (37) – Beruflich-soziale Differenzierung im Neolithikum (38)
3. Die Kupfer- und Bronzezeit . . . . . 39  
Begriff und Entstehung (39) – Ethnische Grundlagen und Chronologie (40) – Klima und Vegetation (41) – Das Siedlungswesen der Bronzezeit (42) – Bronzezeitliche Agrartechnik (47)
4. Die ältere vorrömische Eisenzeit . . . . . 51  
Begriff und Entstehung (51) – Chronologische Grundlagen (52) – Klimaverhältnisse (53) – Das Siedlungswesen der vorrömischen Eisenzeit in Süddeutschland (53) – Die Heuneburg bei Hundersingen (55) – Das Siedlungswesen der vorrömischen Eisenzeit in West- und Norddeutschland (57) – Der Nutzpflanzenanbau (59) – Die Agrartechnik (60) – Soziale Gliederung (62)
5. Die jüngere vorrömische Eisenzeit . . . . . 64  
Chronologische Grundlagen (64) – Die Stellung der Oppida im Rahmen der latènezeitlichen Agrarwirtschaft (65) – Das vindelische Oppidum Manching (66)
6. Die römische Zeit . . . . . 72  
Allgemeines (72) – Das ländliche Siedlungsbild und seine Wandlungen (75) – Die *Villa rustica* als Siedlungstypus der römischen Zeit (76) – Gewerbliche Tätigkeit auf dem Lande (79) – Betriebsgrößen römischer Villae rusticae (80) – Flurformen (81) – Agrartechnik (83) – Anbaufrüchte (84) – Soziale Verhältnisse (85)

7. Das Freie Germanien während der römischen Kaiserzeit	87
Der germanische Siedlungsraum (88) – Die räumliche Verteilung der Siedlungen (89) – Siedlung und Wirtschaft im Nordseeküstengebiet (91) – Klimaverschlechterung und Wüstungsbildung (99) – Die Nahrungsmittelproduktion (100) – Agrartechnik (102) – Soziale Verhältnisse (104)	
8. Die Merowingerzeit	106
8.1. Archäologische Grundprobleme der Agrargeschichte in der Merowingerzeit	106
Historische Grundlagen (106) – Möglichkeiten und Grenzen der Archäologie (107) – Tendenzen der Kulturlandschaftsentwicklung (110) – Siedlungsgeschichte der Merowingerzeit (112) – Merowingerzeitliche Siedlungen (116) – Probleme der merowingerzeitlichen Agrarwirtschaft (117) – Häusliches Leben (118) – Soziale Verhältnisse (121) – Gewerbe und Handwerk auf dem Lande (122)	
8.2. Die Landwirtschaft der Merowingerzeit nach den schriftlichen Quellen	123
Haus, Hof und Siedlung, vornehmlich nach den Volksrechten (124) – Adel und Grundherrschaft (125)	
9. Die karolingisch-ottonische Zeit bis etwa um 1000 n. Chr.	128
9.1. Siedlung und Landwirtschaft in karolingisch-ottonischer Zeit nach neueren Ausgrabungsergebnissen	128
Allgemeines (168)	
9.2. Die karolingisch-ottonische Zeit aus landesgeschichtlicher Sicht	133
Verbesserung der landwirtschaftlichen Betriebsweise und des Arbeitsgeräts (133) – Das Verhältnis von Wald und bewirtschaftetem Land, wirtschaftliche Bedeutung des Waldes (134) – Die "ältere" Grundherrschaft (135) – Unfreie und Freie im Dienst der Grundherrschaft (135) – Die Villikationsverfassung (136) – Mansus und Hufe (136) – Grundherrschaft und Immunität (137) – Die königliche Grundherrschaft (137) – Die geistliche Grundherrschaft (138) – Die adlige Grundherrschaft (141) – Regionale Unterschiede (142) – Geld- und marktwirtschaftliche Züge der Grundherrschaft (142) – Die Siedlungen der Karolingerzeit nach den schriftlichen Quellen (144)	
10. Das hohe und spätere Mittelalter	145
10.1. Archäologische Forschungsprobleme der hoch- und spätmittelalterlichen Agrargeschichte	145
Allgemeines (145) – Tendenzen der Kulturlandschaftsentwicklung (146) – Siedlungsgeschichte (147) – Hochmittelalterliche Siedlungen in archäologischer Sicht (148) – Flur- und Flurformen (152) – Der Getreideanbau (154) – Die Viehzucht (155) – Die Agrartechnik (156) – Gewerbliche Produktion auf dem Lande (159) – Die mittelalterlichen Wüstungen als archäologisches Problem (160) – Ausblick in das späte Mittelalter und die frühe Neuzeit (162)	
10.2. Das hohe und spätere Mittelalter aus der Sicht der Schriftquellen	164
10.2.1. Der Landesausbau nach der Jahrtausendwende	164
Herrschaftlich gelenkter Landesausbau (164) – Folgen des Landesausbaus für die Rechtsstellung der Bauern- und Plansiedlungen (165)	

10.2.2. Die deutsche Ostsiedlung . . . . .	167
Ostbewegung – nicht Ostkolonisation (167) – Stufenweiser Vollzug und Träger der Ostbewegung (167) – Formen der Siedlung und Bodennutzung (168)	
10.2.3. Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Wandlungen der Agrarverfassung . . . . .	169
Drei- und Zweifelderwirtschaft (169) – Einfeldbau (170) – Regionale Unterschiede der landwirtschaftlichen Nutzung (170) – Verbesserung der Lage der hörigen Bauern (171) – Auflockerung der Villikationsverfassung, Umbildungen der Agrarverfassung infolge des Aufblühens einer städtischen Markt- und Geldwirtschaft (173) – Die jüngere Grundherrschaft (174) – Siedlungskonzentration, Verdorfung und "Wüstung" (177) – Das Bild eines niedersächsischen Dorfes nach Eike v. Reggow (177)	
10.2.4. Genossenschaftswesen und Dorfgemeinde . . . . .	178
Vielfalt der Einzelformen und Ursprungskräfte (178) – Nachbarschaft und Vogtei (180) – Gerichtsgemeinde, Immunität und freie Einung (181) – Besonderheit des Moselraumes (182) – Die Gemeinden diesseits und jenseits der Elbe (183) – Markgenossenschaften und Kirchspiele (184) – Gemeindliche Verbände in Nord- und westdeutschland (184) – Gefreite Dörfer im Westen (185) – Stadtdörfer im Osten (185) – Sozialstruktur der Dorfgesellschaft (186)	
11. Spätmittelalter und Frühneuzeit . . . . .	187
11.1. Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsgang-Siedlung-Entsiedlung und wirtschaftlichen Wechsellagen . . . . .	187
11.2. Das Auseinandergehen der Entwicklung in Ost und West . . . . .	194
Die Gutsherrschaft, Begriff und Eigenart (194) – Die mitteldeutsche Grundherrschaft (195) – Mittelalterliche Wurzeln der Gutsherrschaft (196) – Die Bedeutung des osteuropäischen Getreidehandels für die Entstehung der Gutsherrschaft (197) – Schäfereien und Wollhandel (197) – Die Entwicklung bis zum Dreißigjährigen Krieg (197) – Die Entwicklung in Schleswig-Holstein (199)	
11.3. Die Bauernaufstände des späten Mittelalters und der Deutsche Bauernkrieg . . . . .	200
Die gegenwärtige Diskussion (200) – Bedeutung der Leibeigenschaft, der Bauernkrieg in Oberschwaben (205) – Die Situation in Franken (206) – Äußerer Ablauf der Aufstände (207) – Die Folgen des Bauernkriegs (209)	
11.4. Bäuerliche Lebensformen aus volkskundlicher Sicht . . . . .	211
Haus und Hof des Bauern (211) – Die bäuerliche Nahrung (215)	
11.5. Nach dem Dreißigjährigen Krieg . . . . .	216
Der Ausbau der Gutsherrschaft im Osten (216) – Die Koppelwirtschaft in Schleswig-Holstein (219) – Neue Entwicklungen im Westen (220) – Aufschwung und Verwissenschaftlichung der Landwirtschaft im 18. Jahrhundert (222) – Landesausbau, ländliches Gewerbe und Landhandel (224) – Bauernschutzpolitik und erste Agrarreformen (226) – Die Gehöferschaften (228) – Kataster- und Steuerpolitik (229) – Praktische Fortschritte der Landwirtschaft (229) – Vom Hochschwung zum Pauperismus (231)	
Anmerkungen . . . . .	233
Ausgewählte Literatur . . . . .	269
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	273